

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses in der Stadt Friedrichstadt am 4. Mai 2016 im Rathaus in Friedrichstadt.

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 19.25 Uhr

vom Ausschuss sind anwesend:

1. Vorsitzender Tobias Tietgen
2. Eggert Vogt für Heike Willhöft
3. Jens-Ingwer Johannsen
4. Burkhard Beierlein
5. Heiko Schönhoff
6. Elke Kempkes
7. Ernst-Otto Huß für Bernd Güldenpenning

Es fehlen entschuldigt:

Björn Jensen
Frank Nehlsen

außerdem sind anwesend:

Sandra Rohde, Amt Nordsee-Treene als Schriftführerin
Annika Müller, Stadtmanagerin
Martin Frahm, Amt Nordsee-Treene
Herr Meißner, Husumer Nachrichten

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift vom 09.12.2015
3. Beratung über den 1.Nachtragshaushaltsplan 2016
4. Beratung und Beschlussfassung über die Mittelverteilung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz
5. Beratung und Beschlussfassung über die Schiebetürenanlage in der Touristinformation
6. Beratung und Beschlussfassung über das Erstellen einer Informationsbroschüre
7. Beratung über die Satzungen der Stadtbücherei
 - a) Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei
 - b) Benutzungsordnung für die öffentlichen Internetplätze in der Stadtbücherei
 - c) Gebührenordnung für die Stadtbücherei
8. Informationen des Vorsitzenden
9. Informationen des Bürgermeisters
10. Anfragen

Nicht öffentlich

11. Finanzangelegenheiten
12. Personalangelegenheiten

Um 18.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende Tobias Tietgen die 11. Sitzung des Finanz- und Kommunalausschusses und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Die Einladung ist form- und fristgerecht zugegangen. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

2. Feststellung der Niederschrift vom 09.12.2015

Die Niederschrift wird einstimmig festgestellt.

3. Beratung über den 1. Nachtragshaushaltsplan 2016

Vorsitzender Tobias Tietgen bittet Martin Frahm über die Änderungen zu berichten. Er trägt folgende Änderungen vor:

- Erweiterung Stellenplan
- Instandhaltung Rathaus
- Veränderungen bei der Feuerwehr
- Abrechnung der Stadt Tönning für die Gemeinschaftsschule
- Verschieben der Sanierung der Toiletten am Mittelburgwall
- Erneuerung Türanlage TI
- Geringere Schlüsselzuweisungen
- Schredder Bauhof
- Kunstwerk Kreisel
- Ver- und Ankauf von Flächen

Er weist darauf hin, dass der Haushalt sich positiv verändert hat.

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden nunmehr festgesetzt:

Im Ergebnisplan:

Der Gesamtbetrag der Erträge	auf 4.226.800 €
Der Gesamtbetrag der Aufwendungen	auf 5.255.000 €
Jahresüberschuss	auf 0 €
Jahresfehlbetrag	auf 1.028.200 €

Im Finanzplan:

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen	auf 3.363.000 €
Der Gesamtbetrag der Auszahlungen	auf 4.531.000 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	auf 1.757.500 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	auf 2.117.800 €

Der Gesamtbetrag der Kredite wird auf 1.274.600 € festgesetzt.

Der Stellen weist 15,80 Stellen aus.

Der Ausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig den 1. Nachtragshaushaltsplan zu verabschieden.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Mittelverteilung nach dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz

Zur Stärkung der Investitionstätigkeit finanzschwacher Kommunen wurde vom Bund das Sondervermögen „Kommunalinvestitionsförderungsfonds“ aufgelegt. Mit diesem Programm werden Investitionen in den Bereichen Schulen und Kindergärten mit 90 % gefördert, die Gesamtförderung je Kommune wurde dabei schon festgelegt. Die Anträge sind bis spätestens Frühjahr 2017 bei der Investitionsbank einzureichen, die Maßnahmen müssen bis Ende 2018 abgeschlossen sein.

• Schulen

Im Bereich Schule muss es sich um energetische Sanierungen handeln, die die Vorgaben der EneV 2007 erfüllen. Es wurden folgende Fördersummen festgelegt:

Schulverband Friedrichstadt (Grundschule): 62.444 €

11. Finanz- und Kommunalausschuss am 04.05.2016

Stadt Tönning (Außenstelle Friedrichstadt): 112.000 €

Für die Stadt Tönning als Schulträger der Gemeinschaftsschule wurde insgesamt eine Fördersumme von 368.699 € festgelegt, davon entfallen anteilmäßig nach den Schülerzahlen rd. 112.000 € auf die Außenstelle in Friedrichstadt. Von der Stadt Tönning wurde bereits ein entsprechender Förderantrag für die geplante energetische Sanierung 2016 eingereicht.

• Kindergärten (frühkindliche Bildungsinfrastruktur)

Im Bereich der Kindergärten ist eine energetische Sanierung nicht erforderlich, es muss sich lediglich um Sanierungs- oder Ertüchtigungsmaßnahmen bzw. Ersatzbauten handeln. Die festgelegte Fördersumme ist im Verhältnis 50:50 für Maßnahmen der Stadt und der freien Träger (ADS- Grenzfriedensbund, Dänischer Kindergarten) aufzuteilen. Kann dies nicht bis zum 31.12.2016 erfüllt werden, ist auch eine andere Aufteilung möglich.

Fördersumme Friedrichstadt gesamt	96.000 €
davon 50 % Stadt (Gebäude Großer Garten)	48.000 €
davon 50 % freie Träger	48.000 €

Die Anträge der freien Träger sind über die Stadt einzureichen, so dass die Stadt über die Aufteilung zwischen den freien Trägern entscheidet. Der ADS-Grenzfriedensbund und der Dänische Kindergarten haben bereits entsprechende Anträge bei der Stadt eingereicht. Folgende Maßnahmen sind geplant:

	Kosten	beantragte Förderung
ADS Kindergarten (Gebäude Brückenstraße) Erneuerung Beleuchtung Gruppenräume, Ertüchtigung Sanitäranlage, Herstellung Warmwasseranschluss	33.600 €	30.240 €
Dänischer Kindergarten (Gebäude Treenesiedlung) Energetische Dachsanierung, Ersatzbau für vorhandene Nebengebäude	101.957 €	48.000 €

Vorschlag Verteilung der Fördersumme

Stadt Friedrichstadt Gebäude Großer Garten	48.000 €
ADS- Grenzfriedensbund	24.000 €
Dänischer Kindergarten	24.000 €
	96.000 €

Begründung Verteilung Fördersumme innerhalb der freien Träger

Eine Verteilung der Fördersumme anhand der Baukosten ist nicht gerecht, da der ADS-Grenzfriedensbund im Hinblick auf die zur Verfügung stehenden Fördermittel nur eine kleinere Maßnahme eingereicht hat. Die Maßnahme des Dänischen Kindergartens war ohnehin geplant und würde auch ohne Fördermittel durchgeführt werden. Es ist daher gerecht, die zur Verfügung stehenden Fördermittel für die freien Träger zu je 50 % zu verteilen.

Dem Vorschlag der Verwaltung stimmen die Mitglieder des Ausschusses einstimmig zu.

5. Beratung und Beschlussfassung über die Schiebetürenanlage in der Touristinformation

Vorsitzender Tobias Tietgen erläutert das Angebot der Fa. KODO; dies liegt allen Mitgliedern vor.

Die Mitglieder werfen folgende Fragen auf, die vom Vorsitzenden nicht beantwortet werden können:

- Liegen weitere Angebote vor?
- Wie alt ist die Tür?
- Ist eine Ausschreibung erfolgt?
- Sind Alternativlösungen angedacht worden?
- Muss es die Lösung „Schiebetür“ sein oder gibt es günstigere/andere Lösungen?

Der Vorsitzende schlägt vor, die Fragestellungen vom Team Bau klären zu lassen und heute keinen entsprechenden Beschluss zu fassen.

Diesem Vorschlag stimmen die Mitglieder des Ausschusses einstimmig zu.

6. Beratung und Beschlussfassung über das Erstellen eine Informationsbroschüre

Der Vorsitzende erläutert die Angebote der Fa. Westformat. Die Angebote sind den Mitgliedern mit der Einladung zugegangen.

Da die gedruckten Broschüren zu schnell veraltet sind, sehen die Mitglieder des Ausschusses keinen Bedarf hierfür.

Abstimmungsergebnis: 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung

7. Beratung über Satzungen der Stadtbücherei Friedrichstadt

Vorsitzender Tobias Tietgen erläutert, dass der Erlass der Satzungen nach der Änderung der Trägerschaft notwendig ist. Es wurden keine Änderungen vorgenommen. Sie wurden lediglich an die aktuelle Rechtslage angepasst.

- a) Satzung über die Benutzung der Stadtbücherei
- b) Benutzungsordnung für die öffentlichen Internetplätze in der Stadtbücherei
- c) Gebührenordnung für die Stadtbücherei

Der Finanz- und Kommunalausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig den Erlass der vorgelegten Satzungsentwürfe.

8. Informationen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende hat nichts zu berichten.

9. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister hat nichts zu berichten.

10. Anfragen

Es wird nachgefragt, wie weit die Reparatur der **Pumpe auf dem Markt** fortgeschritten ist. Bürgermeister Vogt berichtet, dass die Pumpe in Kürze wieder aufgestellt wird.

Weiterhin wird nachgefragt ob der Mängelbericht, der bei der Übergabe des **Fünfgiebelhauses** erstellt wurde, abgearbeitet wurde. Dies wird Bürgermeister Vogt mit dem Team Bau klären.

Der Vorsitzende schließt ordnungsgemäß die Öffentlichkeit von den nun folgenden nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten aus und dankt für ihren Besuch.

Nicht öffentlich

11. Finanzangelegenheiten

...

12. Personalangelegenheiten

...

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Es ist Niemand mehr anwesend.

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 19:25 Uhr.

Tobias Tietgen
Vorsitzender

Sandra Rohde
Schriftführerin